

## Fragen und Diskussionsanlässe für das Seminar mit dem Thema: Leistungsbewertung

*Sie müssen im Praktikum einen Leistungstest durchführen. Vor einem solchen Test gilt es einige Fragen für sich, aber auch ggf. gegenüber Schülern und Eltern zu klären.*

1. Was soll überprüft werden?
    - Nicht das ganze Stoffgebiet abfragen.
    - Themenschwerpunkte vorher nennen?
    - Kompetenzen / Ziele nicht mehrfach abfragen.
  2. Warum soll etwas überprüft werden?
    - Lassen sich die ausgewählten Kompetenzen / Lernziele didaktisch begründen, z.B. durch Einordnen in übergeordnete Zusammenhänge (nicht willkürlich Fakten abfragen)?
    - Bieten die überprüften Kompetenzen / Lernziele eine Ausgangsbasis für weiterführenden Unterricht?
  3. Wie soll abgefragt werden?
    - Optisch übersichtlich und großzügig, klar und deutlich lesbar schreiben.
    - Durch geschickte Auswahl der Aufgaben Methodenwechsel erzeugen (wie im Unterricht).
    - Ähnliche Inhalte methodisch geändert überprüfen (zeichnerisch, rechnerisch, Umkehraufgabe, usw.).
    - Ökonomisieren: Unwichtiges vorgeben z.B. Tabellen, Koordinatensysteme,...
    - Zunehmender Schwierigkeitsgrad (leichte Aufgaben am Anfang, schwere am Ende).
  4. Was gibt es bei der Auswahl der Fragen und Aufgaben zu berücksichtigen?
    - Altersgemäße Formulierung.
    - Voneinander unabhängige Aufgaben, nicht gekoppelte Aufgaben konzipieren.
    - Klaren Arbeitsauftrag formulieren.
    - Komplexe Aufgaben in Teilaufgaben aufgliedern.
    - Lösungswege eindeutig? Alternativen beachten!
    - Bei schwierigen Aufgaben Lösungshinweise geben.
    - Unterschiedliche Schwierigkeitsgrade einbauen.
    - Berücksichtigung von rein reproduktiven Aufgaben, solchen der Reorganisation und des Transfers (40%,50%,10%).
  5. Zeitfaktoren und -planung
    - Zeit zum Erfassen der Aufgabenstellung oder eines Textes.
    - Berücksichtigung des Umfangs und der Art der Vorkenntnisse.
    - Zeit für Denk- und Kontrollpausen.
    - Erfordernisse in Bezug auf äußere Form und Sauberkeit, Anfertigen von Zeichnungen, Skizzen.
    - Mittlere Bearbeitungsdauer auf durchschnittlichen Schüler auslegen.
    - Eigene Bearbeitungszeit multiplizieren mit: 4 für Mittelstufe; 3 für Oberstufe.
    - Die besseren Schüler sollten etwa nach  $\frac{3}{4}$  der Bearbeitungszeit abgeben.
- Die Lernerfolgskontrolle muss von Ihnen korrigiert und zurückgegeben werden.*
6. Was muss bei der Bewertung berücksichtigt werden?
    - Welche Rolle sollen begründete Texte spielen?

- Wie bewerten Sie Rechtschreibfehler?
- Sollen die Schüler ihren Rechenweg aufschreiben? Sagen Sie dies vorher oder schreiben Sie es auf den Test?
- Punkte nach Zeitbedarf oder nach Schwierigkeitsgrad verteilen? (Schwere Aufgaben nicht zusätzlich gewichten, sie trennen nur die sehr guten von den guten Schülern; die Wertungen sollten daher proportional zur Zeit und nicht zum Schwierigkeitsgrad vergeben werden.)
- Wie sollen Folgefehler bewertet werden? (kein Abzug)
- Wie sollen Rechenfehler bewertet werden? (bei Häufung Pauschalabzug)
- Einfache Aufgaben am Anfang nicht unterbewerten; mittlere bis schlechte Schüler brauchen ein „Punktepolster“ (Ruhe und Sicherheit durch ersten Erfolg)

7. Welche Form der Korrektur halten Sie für sinnvoll?

- Nur falsch/richtig, Fehler selbst finden lassen oder richtiges Ergebnis hinschreiben?
- Begründen, warum es falsch ist oder nicht?
- Tipps für weitere Übungsschwerpunkte geben oder nicht?
- Würden Sie die Arbeit besprechen? Wenn ja, wann? Noch in derselben Stunde oder erst wenn sie zurückgegeben wird?
- Sollen die Schüler eine Berichtigung anfertigen? Wenn ja, in welcher Form?

*Folgende rechtliche Fragen gilt es mit Ihrer Schule vor einem Leistungstest/ Hausaufgabenkontrolle/ Lernzielkontrolle abzusprechen:*

- Was gibt es für rechtliche Vorschriften über Dauer und Ankündigung solcher Lernerfolgskontrollen?
- Welchen Stellenwert hat Ihre Arbeit/ Ihr Test für die Endjahresnote?

*Für den Praktikumsbericht müssen Sie die Ergebnisse Ihres Leistungstests kritisch werten. Zu folgenden Aspekten könnten Sie sich dort äußern:*

- Begründung für den Aufbau der durchgeführten Arbeit und für die Auswahl der Aufgaben.
- Begründung der Entscheidungen zu den Fragen 1 bis 7.
- Auswertung der Stärken und Schwächen der jeweiligen Schüler.  
→ Rückblick auf den vorangegangenen Unterricht, was hätte im Nachhinein anders gemacht werden müssen, was war besonders gut gelungen?  
→ Schlussfolgerungen für den weiteren Unterricht.